

Den Schutzwald erhalten

Der Bereich „Weiler Königskapelle“ soll neu aufgeforstet werden, die beschädigten Bäume werden entfernt.

KARRÖSTEN. Das Siedlungsgebiet „Weiler Königskapelle“ der Gemeinde Karrösten liegt unterhalb der B 171 Tiroler Straße. Oberhalb des Wohngebietes befindet sich ein Schutzwald, der für die Siedlung von besonderer Bedeutung ist – sowohl für den Sicht- und Lärmschutz als auch für den Schutz vor Naturgefahren. Um die Funktion des Waldes auch künftig aufrechtzuerhalten, werden von Sturmereignissen beschädigte Bäume entfernt und neu aufgeforstet. Betroffen sind rund 110 Bäume auf einer Fläche von 5.000 Quadratmeter.

„Im Waldgebiet sind einzelne Bäume entwurzelt, mehrere Bäume in ihrer Standfestigkeit beeinträchtigt,



Der Weiler Königskapelle gehört zur Gemeinde Karrösten, der Schutzwald oberhalb des Weilers muss dringend aufgeforstet werden.

Foto: Föger

Bäume mit Stammbrüchen und einige bereits abgestorbene Bäume. Aufgrund dieser Gesamtsituation ist in den nächsten Wochen eine Schutzwaldbewirtschaftungsmaßnahme erforderlich“, informiert Andreas Pohl von der Bezirksforstinspektion Imst und erklärt die weitere Vorgehensweise: „Es gilt, einen möglichst stabilen Restbestand, der weiterhin die

Waldfunktionen erfüllen kann, zu belassen und durch Aufforstung im Herbst die Wiederbewaldung der entstandenen Freiflächen mit standortgerechten Baumarten sicherzustellen.“

Die Holzschlägerungsarbeiten sowie das Ausfliegen des Holzes organisiert die Wildbach- und Lawinerverbauung, begonnen wird in den kommenden Wochen.

„Aufgrund der Geländegegebenheiten ist ein Hubschraubereinsatz notwendig, um das Holz aus dem Wald zu bringen. Teilweise ist zudem ein ‚Stehendabtrag‘ – also ein Abtragen von Bäumen in einzelnen Stücken von oben nach unten, ohne diese im Ganzen zu fällen – erforderlich“, so Daniel Kurz, Gebietsbauleiter Oberes Inntal der Wildbach- und Lawinerverbauung.

Im Herbst 2022 erfolgt eine Aufforstung mit standortgerechten Baumarten wie die Schwarzkiefer, die Stiel- und Traubeneiche und die Winterlinde. Diese Baumarten stabilisieren durch ihr tiefreichendes Wurzelwerk den Standort, sind gegen extreme Wetterereignisse beständiger und werden einen Mischwald aus Nadel- und Laubbäumen bilden.

In den Folgejahren werden Jungwuchspflegemaßnahmen umgesetzt, um die Entwicklung des Jungbestandes sicherzustellen.



Online-Wohnbau-Forum am 30. März. Info & Anmeldung:
www.volksbank.tirol/forum

© Adobe Stock

Online-Wohnbau-Forum der Volksbank Tirol

Speziell für Bauherren, Wohnungs- und Grundkäufer sowie Haus- und Wohnungssanierer findet am 30. März 2022 um 18.00 Uhr eine digitale Informationsveranstaltung statt.

Nutzen Sie dieses Digital-Event – Sie erhalten wertvolle Tipps & Anregungen für Ihr Wohntraum-Projekt. Vier Referenten bieten in Live-Vorträgen via Web-Konferenz Informationen zur optimalen Wohnbau-Finanzierung & -Sanierung. Anschließend werden auch persönliche

Fragen beantwortet und es wartet eine spannende Volksbank-Verlosung auf die Teilnehmer dieses Digital-Events.

Die Themen & Vorträge: Die Wohnbauförderung und Wohnhaussanierung in Tirol, Volksbank-Wohnbaufinanzierung, Architektentipps rund ums Thema Bauen & Sanieren und Energiesparen. Die Online-Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos, eine Anmeldung ist unter www.volksbank.tirol/forum erforderlich. WERBUNG

SKI AUSTRIA

VOLKSBANK TIROL

Auf Vertrauen kann man bauen.

Mit den Wohnbäukredit und Finanzierungen der Volksbank können Sie Ihrem Traum ein großes Stück näher. Erfolg fängt an, wo man vertraut.



TERMIN

Mittwoch,
30. März 2022
18.00 Uhr

Einladung zum

ONLINE-WOHNBAU-FORUM



Die Volksbank Tirol veranstaltet einen virtuellen Informationsabend für Bauherren, Wohnungskäufer und Sanierer. Die Themen Finanzierung, Sanierung, Förderung stehen im Fokus dieses Digital-Events.

Info & Anmeldung:
www.volksbank.tirol/forum

Die Wohnbau-Bank für Tirol.